

## XIV

die aufrührerischen Bauern von 1525. Die Schweden aus dem 30jährigen Krieg führten einen Beutewagen mit. Melac und Teras folgten; Friedenskinderinnen zerrissen darauf die trüben Erinnerungen, Bürger und Bürgerinnen zeugten in schönen Trachten wieder von Glück und Zufriedenheit. Diesen schlossen sich die Handwerkerzünfte an, die vollzählig sich beteiligten und z. T. ausgezeichnet gelungene Wagen zusammengestellt hatten. Ueberaus stattlich wirkte die Peterstaler Bürgermiliz. Darauf folgten Erntewagen, Spiel- und Spinnstuben, eine Bauernhochzeit, Trachtengruppen und schließlich Radfahrer, die aus den Ortschaften der Umgegend sich zusammengefunden hatten.

Am Abend gab die Beleuchtung der Schauenburg dem hochgestimmten Festtag einen großartigen Abschluß.

Mit einem allgemeinen Volksfest, bei welchem die Kinder auf ihre Kosten kamen, fand am Montag die Jubiläumsfeier ihr Ende.

**Offenburg.** Obmann: vakant; Rechner und Schriftführer: Fabrikant Clauß. Mitgliederzahl: 245.

Die Ortsgruppe erlitt den Verlust ihres Obmannes durch den Tod des Herrn Simmler am 2. Oktober 1926; eine Hauptversammlung, in der die Ersatzwahl vorgenommen wird, fand noch nicht statt.

Die Ortsgruppe gab die Veranlassung zu der Ausstellung: „Grimmelshausen und die Ortenau“ (vgl. „Ortenau“ 13 V ff.) und beteiligte sich an den Vorträgen der Volkshochschule. Zu einem Ausflug auf den Lüzelhard mit den Ortsgruppen Ettenheim und Bahr kam es wegen des schlechten Wetters nicht, dagegen konnte das „Judenbad“, das im Privatbesitz ist, vom Ausschuß des Hauptvereins und einigen geladenen Gästen besichtigt werden. Herr Dipl.-Kaufmann Schimpf hatte dankenswerter Weise die Führung übernommen. Ein Wegkreuz nach Rammersweier wurde durch Vermittlung der Ortsgruppe aufgerichtet, auch, wie immer, Korrespondenzen für Erhaltung von Grabdenkmälern, Straßenbenennungen und -Erläuterungen usw. gepflogen.

**Oppenau.** Obmann: Hauptlehrer Fr. Kösch; Schriftführer: Ratschreiber Jos. Börfig; Rechner: Oberlehrer a. D. Frz. K. Trübi. Mitgliederzahl: 116.

Unsere Ortsgruppe hat den Verlust zweier Gründungsmitglieder durch Tod zu beklagen. Es sind dies die Herren Landgerichtspräsident Freiherr von Babo und Stadtpfarrer Franz Hoferer. Die Ortsgruppe wird ihnen ein dankbares Andenken bewahren. Die Ortsgruppe beteiligte sich an allen Veranstaltungen des Hauptvereins der letzten 2 Jahre. Herr Diakon Karl Sachs aus Offenburg hat in dankenswerter Weise unserer Ortsgruppe geholfen, ihren geschichtlichen Boden zu beackern, indem er 1925 einen interessanten Beitrag über das Schicksal des Klosters Allerheiligen in unserer Zeitschrift veröffentlichte, der dieses Jahr zu Ende geführt wird. Die Ortsgruppe beteiligte sich an dem Heimattag Oberkirch anlässlich des 600jährigen Jubiläums dieser Stadt, besonders am Festzuge.

**Rastatt.** Obmann: Professor Krämer; Schriftführer und Rechner: Hauptlehrer Ott.

Wegen Versetzung nach Freiburg legte Herr Professor Dr. Großkinsky sein Amt als Obmann nieder, das Herr Professor Krämer übernahm. Die Ortsgruppe wird demnächst mit einem neuen, festen Programm an ihre Mitglieder herantreten.

**Reichen.** Obmann: Kunstmaler Gottwald; Schriftführer und Rechner: Postmeister Sieber. Mitgliederzahl: 38.